Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

BIAS A&R
Bielefelder Aphasie Screening
Akut und Reha
Kerstin Richter & Martina Hielscher-Fastabend
Ordner 150,00 €, E-Book (CD-ROM) 70,00 €.
Hofheim: NAT 2018, www.nat-verlag.de

Nachdem sich das BIAS in der Praxis seit Jahren bewährt hat, ist jetzt die überarbeitete Version BIAS A&R erschienen.



Mit dem Screening sollen Patienten mit deutscher Muttersprache nach dem ersten Schlaganfall untersucht werden. Die Aufteilung in Akut- und Rehaphase erlaubt dabei eine deutlich differenzierte Verlaufsdiagnostik.
Die theoretische Einführung in die Besonderheiten akuter und post-akuter Aphasien und deren Diagnostik und Behandlung ist umfassend und auch für eine Einarbeitung geeignet. Im Ordner finden sich Handanweisung, Protokollbögen als Kopiervorlage, das nötige Bildmaterial und Schriftkarten. Kapitel zur Testerstellung und Auswertung der Ergebnisse sowie ein umfassendes Quellenverzeichnis komplettieren das Material.
Die Protokollbögen sind mit 18 für BIAS A bzw. 24 Seiten für BIAS R sehr umfangreich, allerdings sollen auch alle sprachlichen Modalitäten, Nachsprechen, automatisierte Sprache, Anamnese und Spontansprache festgehalten und ausgewertet werden. Sie stehen auch zum kostenlosen Download zur Verfügung. Einziges Manko: Einige Untertests werden nur im BIAS R durchgeführt, aber finden auch auf dem Bogen des BIAS A Erwähnung. Hier hätte man Papier sparen können.
Das Screening überzeugt mit ausreichend Items in allen getesteten Modalitäten und einer hohen Praktikabilität. Die Fotos wurden im Vergleich zur früheren Variante teilweise aktualisiert und werden von den meisten Patienten sicher erkannt. In verschiedenen Untertests gibt es klare Hilfestufen und eine eindeutige Bepunktung.
Lediglich das „Nachsprechen von Alltagsfloskeln" erzeugte mehrfach Irritationen bei Patienten mit leichten Einschränkungen im Sprachverständnis, wenn sie z.B. plötzlich mit einem „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag" konfrontiert wurden. Besonders aufpassen muss man außerdem, wenn man beide Varianten der BIAS benutzt, da einzelne Untertests im BIAS A anders bepunktet werden als im BIAS R.
Die Testgütekriterien sind in sehr gutem Maße erfüllt, die Normierungsstichprobe ist mit mehr als 100 Patienten stabil und zuverlässig. Zur Datenerfassung wäre eine digitale Variante wünschenswert, die die Auswertung leichter, schneller und weniger fehleranfällig machen würde.
Insgesamt ist das Update sehr gelungen. BIAS A&R bietet eine sehr gute Alternative zu anderen Testverfahren, die für sich den Anspruch erheben, in mehreren Phasen einsetzbar zu sein.

Conrad Seidel, Stephan Braun, Berlin

Evidenzbasierte Sprachtherapie
Ulla Beushausen & Holger Grötzbach
2. aktualisierte und ergänzte Auflage, 296 S., 58,00 €, Idstein: Schulz-Kirchner 2018, www.schulz-kirchner.de

Das vorliegende Buch erreicht sein hochgestecktes Ziel, das komplexe Thema „evidenzbasierte Praxis" transparent darzustellen und zu zeigen, wie evidenzbasierte Sprachtherapie im Alltag aussehen muss, da Kostenträger und Patienten diese längst erwarten.
Der erste Teil bildet mit einem Überblick über die Grundlagen der evidenzbasierten Sprachtherapie (z.B. Evidenzstufen und Studientypen, Aufbau, Inhalt, Qualität und Vorteil der Leitlinien, Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den praktischen Alltag) eine gute Basis. Im zweiten Teil werden die Möglichkeiten der Therapieevaluation (Grundlagen der Statistik) verständlich erklärt und die Therapiedokumentation beschrieben. Im letzten Teil geht es um die Durchführung evidenzbasierter Sprachtherapie (Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung im Alltag) und Forschungspraxis.



Alle Kapitel beginnen mit einem stichwortartigen Überblick und enden mit „Übungsaufgaben" zur Selbstkontrolle. Zudem ist dieses Buch gefüllt mit konkreten sprachtherapeutisch relevanten Hinweise und Fallbeispielen. Weiterführende Literatur (z.B. Internetadressen) finden sich direkt an den passenden Stellen und wichtige Begriffe werden auf den ersten Blick erkennbar beschrieben oder definiert. Grafiken und Tabellen erleichtern das Verständnis der Inhalte zusätzlich und bieten zum Teil auch die Möglichkeit des direkten Übertrags in den therapeutischen Alltag.
Insgesamt ein tolles Buch. Für alle, die sich bisher nicht oder nur wenig mit diesem Thema beschäftigt haben, eine didaktisch sehr gut aufbereitete Möglichkeit, sich auf verständliche Weise eine große Wissensbasis zu erarbeiten. Keiner kann sich vor evidenzbasierter Praxis verschließen und dank dieses Buches auch nicht mehr behaupten, Studien nicht zu finden, nicht zu verstehen oder die Umsetzung im Alltag nicht zu schaffen.
Dieses Buch bietet die Möglichkeit, direkt mit der evidenzbasierten Praxis zu beginnen und jede Logopädin sollte es gelesen haben.

Simon Friede, Düsseldorf

REZENSIONSANGEBOTE

- Jürg Kollbrunner. **Gespräch über Schuld und Schuldgefühle in der therapeutischen Beratung**. 120 S., 18,00 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2018
- Meike Schulte. **Die nichtinvasive Hirnstimulation in der Aphasietherapie. Eine kombinierte Intervention aus tDCS und logopädischer Gruppentherapie**. 72 S., 54,99 €. Heidelberg: Springer 2018
- Cora Titz, Susanne Weber, Anna Ropeter, Sabrina Geyer & Marcus Hasselhorn (Hrsg.). **Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung umsetzen und überprüfen**. 172 S., 32,00 €. Stuttgart Kohlhammer 2018
- Lucia Gerstl, Ingo Borggräfe, Ursula Felderhoff-Müser, Maja Steinlin & Florian Heinen (Hrsg.). **Pediatric Stroke Manual. Schlaganfall bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen**. 344 S., 79,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2018
- Kathrin Mahlau. **Kinder mit Sprachauffälligkeiten. Förderung in inklusiven Schulklassen**. 176 S., 26,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2018
- Tanja Jungmann, Beate Gierschner, Marlene Meindl & Stephan Sallat (Hrsg.). **Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern**. 386 S., 26,50 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2018
- Elisabeth Schmitz. **Der Spuk beginnt um Mitternacht – Neue Mitmachideen für die Sprachbildung in KiTa, Schule, Tagespflege, Praxis und Elternhaus**. 120 S., 12,00 €. Schwentinental: Braunbär 2018
- José Amrein. **Humor und Provokation in der Kommunikation**. 128 S., 18,50 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2019
- Hans Jürgen Boxberger. **Kleine Brötchen backen? Als Asperger-Autist in den Tücken des Berufslebens**. 256 S., 29,90 €. Karlsruhe: von Loeper 2018
- Ulrich Birkmann & Christoph Kley. **FEES. Die funktionelle Schluckuntersuchung in der Neurologie – ein Videolehrgang**. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, 61 S. + DVD mit 60 Filmbeispielen, 34,90 €. Bad Honnef: Hippocampus 2018
- Günther Thomé & Dorothea Thomé. **Häufige Wörter. Basis-Konzept Rechtschreiben.** 64 S., 6,80 €. Oldenburg: Institut für sprachliche Bildung (isb) 2018

Diese Neuerscheinungen können als kostenlose Besprechungsexemplare schriftlich angefordert werden: *Christine Lücking, Gerichtsstraße 2a, 32756 Detmold, christine.luecking@freenet.de.* Sie verpflichten zur Rezension innerhalb von zwei Monaten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte geben Sie bei Zuschriften Ihre vollständige Anschrift an, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis, dass wegen der hohen Zahl an Rezensionsanforderungen nur Zusagen beantwortet werden können.